

# STATISTISCHE BERICHTE

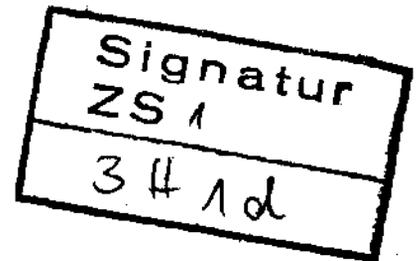


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.-Nr. V/3/69

Erschienen am 13.3.1954



Die Binnenschifffahrt des Bundesgebietes  
im Jahre 1953

(3584) J

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

	<u>Inhalt</u>	Seite
Einführung		3
Übersicht 1:	Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen . . . . .	11
Übersicht 2:	Tonnenkilometrische Leistungen . . . . .	12
Übersicht 3:	Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten . . . . .	13
Übersicht 4:	Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundes- gebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen	
	a) Gesamtverkehr . . . . .	14
	b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen . .	15
Übersicht 5:	Güterumschlag in den wichtigeren Binnen- häfen des Bundesgebietes . . . . .	16
Übersicht 6:	Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen	
	a) Gesamtverkehr . . . . .	18
	b) Verkehr von deutschen Schiffen . . . . .	19
Übersicht 7:	Güterverkehr der wichtigeren Schleusen . .	20

## Einführung

### 1. Gesamtüberblick

Der Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes hat von 1952 zu 1953 nochmals zugenommen, allerdings in wesentlich geringerem Maße als in den Vorjahren. So ist die insgesamt beförderte Gütermenge, die sich beispielsweise von 1949 zu 1950 und von 1950 zu 1951 um jeweils rund ein Viertel und von 1951 zu 1952 um 8 vH ausgeweitet hatte, im Berichtsjahr um weitere 6 vH auf 101,2 Mill. t angestiegen. Die tonnenkilometrischen Leistungen waren, weil die mittlere Transportweite um 10 km auf 226 km gesunken ist, mit 22,9 Mrd. nur um 2 vH höher als 1952.

Damit hat 1953 die gesamte Beförderungsmenge in der Binnenschifffahrt die des Jahres 1936 geringfügig überschritten (+ 1 vH). Ohne den zu fast 90 vH von ausländischen Schiffen durchgeführten internationalen Durchgangsverkehr, der sich gegenüber der Vorkriegszeit verdoppelt hat, waren allerdings die Beförderungszahlen niedriger als damals.

Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes <sup>1)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1936	1950	1951	1952	1953
Beförderte Güter						
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	1 000 t	97 457	66 726	82 339	89 747	95 750
	vH	100	68,5	84,5	92,1	98,2
im Durchgangsverkehr	1 000 t	2 795	5 128	5 773	5 523	5 488
	vH	100	183,5	206,5	197,6	196,3
Insgesamt	1 000 t	100 253	71 855	88 111	95 270	101 238
	vH	100	71,7	87,9	95,0	101,0
davon:						
auf deutschen Schiffen <sup>2)</sup>	1 000 t	.	45 040	56 943	61 466	65 281
auf ausländischen Schiffen	1 000 t	.	26 815	31 169	33 804	35 957
Tonnenkilometrische Leistungen <sup>3)</sup>						
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	Mill. tkm	18 516	13 540	17 391	18 967	19 477
	vH	100	72,7	93,4	101,9	104,6
im Durchgangsverkehr	Mill. tkm	1 487	3 211	3 655	3 485	3 405
	vH	100	215,9	245,8	234,4	229,0
Insgesamt	Mill. tkm	20 103	16 752	21 046	22 452	22 882
	vH	100	83,3	104,7	111,7	113,8
davon:						
auf deutschen Schiffen <sup>2)</sup>	Mill. tkm	11 862	10 087	12 878	13 770	14 278
auf ausländischen Schiffen	Mill. tkm	8 421	6 664	8 168	8 682	8 604
Mittlere Transportweite						
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	km	191,0	202,9	211,2	211,3	203,4
im Durchgangsverkehr	km	532,0	626,1	633,2	630,9	620,6
im Gesamtverkehr	km	200,5	233,1	238,9	235,7	226,9

1) Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr zwischen französischen Oberrheinhäfen und dieser Häfen mit Basel.- 2) Einschließlich der in der sowjetischen Besatzungszone behaumateten Schiffe.-

3) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer.

Die Tragfähigkeit der zur Güterbeförderung eingesetzten, vollständig oder teilweise beladenen Schiffe belief sich im Berichtsjahr auf 153,0 Mill. t (1952: 134,4 Mill. t). Bezogen auf die Menge der transportierten Güter machte somit die durchschnittliche Auslastung des beladenen Schiffsraumes zwei Drittel der theoretisch denkbaren Vollausslastung aus, gegenüber 71 vH 1952. Dieser geringere Ausnutzungsgrad war vorwiegend die Folge der seit September herrschenden ungünstigen

Wasserstände, die z.B. im Dezember nur eine etwa 50%ige Raumausnutzung je Einheit erlaubten und zu einer entsprechend stärkeren Inanspruchnahme der einsatzfähigen Binnenflotte führten.

## 2. Güterverkehr nach Monaten

Fast in allen Monaten des Berichtsjahres sind auf den Binnenwasserstraßen im arbeitstäglichen Durchschnitt mehr Güter als in den jeweiligen Monaten des Jahres 1952 befördert worden. Relativ am größten war die Zunahme im April (+ 16 vH), aber auch in den folgenden Monaten bis August hat sich der Güterverkehr überdurchschnittlich erhöht (+ 9 bis 13 vH). Im Januar und Februar dagegen entsprach die Beförderungsmenge etwa der in den vorjährigen Vergleichsmonaten, während sie im Dezember um fast 7 vH niedriger lag.

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Monaten  
(arbeitstäglich)

Monat	Beförderte Güter		Tonnenkilometer	
	1953	1952	1953	1952
	1-000 t		Mill.tkm	
Januar	290,2	288,0	68,1	70,0
Februar	284,5	285,8	66,5	70,8
März	319,6	300,3	70,6	74,4
April	353,7	306,2	79,6	75,2
Mai	372,2	328,8	85,7	75,7
Juni	372,7	342,1	84,9	76,8
Juli	363,0	323,3	84,9	74,7
August	361,8	321,4	82,7	73,8
September	348,1	333,6	78,2	77,5
Oktober	342,9	329,8	76,5	73,7
November	336,3	323,1	74,5	74,9
Dezember	257,6	276,1	52,5	63,4

## 3. Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen und Gütergattungen

Wiederum entfielen fast 55 vH der gesamten Beförderungsmenge im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen auf den Verkehr der Häfen des Bundesgebietes untereinander, weitere 40 vH auf den grenzüberschreitenden Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und 5,5 vH auf den unmittelbaren Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland.

Der Zuwachs im Güterverkehr zwischen den Häfen des Bundesgebietes (von 51,9 Mill. t auf 55,4 Mill. t oder um rund 7 vH) war vor allem auf die umfangreicheren Verladungen von Sand (+ 22 vH auf 14,1 Mill.t) und von Steinen (+ 15 vH auf 3,3 Mill.t) sowie von Mineralölen, Kalk und Zement, Salz, Düngemitteln und Roheisen bzw. -stahl zurückzuführen. Auch die unter der Gruppe "Übrige Güter" zusammengefaßten Gütergattungen haben insgesamt in stärkerem Maße am Binnenverkehr teilgenommen als im Vorjahr. Demgegenüber hatten Erze, Kohlen, Alteisen und Getreide, deren Verkehrsaufkommen von 1951 zu 1952 nicht unerheblich angewachsen war, einen Verkehrsverlust zu verzeichnen.

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen  
in 1 000 Tonnen

Gütergruppe	Jahr	Beförderte Güter						im Durchgangsverkehr
		insgesamt <sup>1)</sup>	im Verkehr der Häfen des Bundesgebietes					
			untereinander	mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes		mit ausländischen Häfen		
				V <sup>2)</sup> - E <sup>3)</sup>	V	E	V	
Mehl und Getreide	1936	3 993	1 320	248	608	109	1 213	494
	1952	4 446	2 608	161	24	73	938	542
	1953	3 969	2 166	249	26	79	836	513
Zucker	1936	657	190	8	153	7	261	34
	1952	447	170	5	62	1	109	100
	1953	456	199	13	10	29	52	154
Erze	1936	16 574	5 266	181	83	77	10 912	54
	1952	14 525	5 153	55	0	251	9 005	61
	1953	14 850	4 758	99	8	321	9 619	45
Kohlen	1936	37 857	15 493	819	506	18 915	1 249	865
	1952	33 441	19 499	1 062	-	8 142	3 273	1 459
	1953	31 184	18 614	960	2	9 006	1 276	1 305
Mineralöle	1936	2 932	558	562	9	214	1 245	344
	1952	5 200	2 254	13	5	276	1 677	974
	1953	6 193	2 670	33	2	368	2 162	958
Steine	1936	4 193	2 771	74	388	911	46	3
	1952	3 403	2 869	1	5	497	24	6
	1953	4 149	3 294	9	8	775	54	9
Sand	1936	10 873	9 429	11	138	1 222	45	11
	1952	14 418	11 479	21	5	2 797	80	35
	1953	17 499	14 060	31	5	3 258	95	49
Kalk und Zement	1936	1 354	849	23	24	431	0	27
	1952	1 525	994	13	25	451	39	2
	1953	1 918	1 230	56	43	510	64	15
Salz	1936	1 092	702	2	79	299	0	10
	1952	1 282	908	-	1	370	0	4
	1953	1 514	1 108	-	-	401	1	4
Düngemittel	1936	2 488	626	93	379	808	172	410
	1952	2 484	329	1	292	852	146	864
	1953	2 983	409	3	397	1 186	127	962
Holz	1936	2 378	1 129	295	53	68	808	25
	1952	1 353	230	-	1	22	918	103
	1953	1 131	238	0	-	65	739	88
Roheisen und -stahl	1936	963	591	35	2	245	80	9
	1952	1 092	354	-	0	248	434	56
	1953	1 448	492	20	15	288	571	62
Altaisen	1936	729	395	47	4	1	258	22
	1952	1 051	797	-	44	186	17	7
	1953	1 126	721	0	61	154	179	11
Übrige Güter	1936	14 172	4 035	1 811	954	3 608	3 276	487
	1952	10 604	4 257	178	30	2 349	2 660	1 130
	1953	12 819	5 401	250	32	2 609	3 210	1 314
Zusammen	1936	100 253	43 354	4 207	3 381	26 916	19 555	2 795
	1952	95 270	51 900	1 512	494	16 515	19 321	5 523
	1953	101 238	55 360	1 722	610	19 049	18 986	5 486

1) Darunter im Verkehr mit dem Saargebiet: 1936 = 22 650 t Versand und 11 622 t Empfang; 1952 = 4 953 t Empfang; 1953 = 24 450 t Empfang.- 2) V = Versand.- 3) E = Empfang.

Der Verkehr mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes hat sich gegenüber 1952 - bei allerdings immer noch geringen Mengenleistungen - verhältnismäßig stark gehoben, und zwar im Versand um 14 vH auf 1,7 Mill. t und im Empfang um 24 vH auf 0,6 Mill. t. Bei rückläufigem Kohleversand vermehrte sich hauptsächlich der Abgang von Mehl und Getreide, Kalk und Zement sowie Erzen, während in der umgekehrten Richtung in erster Linie die Düngemittelbeförderung gestiegen ist.

Am Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen mit dem Ausland waren im Berichtsjahr Empfang und Versand mit etwa gleichgroßen Mengen beteiligt (je 19 Mill. t). Hatte sich im Jahre 1952 die Versandmenge auf 16,5 Mill. t vermindert (- 4 vH), der Empfang dagegen im gleichen Zeitabschnitt auf 19,3 Mill. t belebt (+ 19 vH), so war die Entwicklung von 1952 zu 1953 gegenläufig: einem um rund 15 vH höheren Güterversand stand ein um 1,7 vH geringerer Empfang gegenüber. Während im Güterversand bei allen wichtigen Gütergruppen ein Mengenzuwachs eingetreten ist (darunter bei Kohle z.B. um fast 900 000 t auf 9 Mill. t, bei Sand und Steinen um 740 000 auf 4 Mill. t und bei Düngemitteln um 330 000 t auf 1,2 Mill. t), haben sich beim Gütereingang die einzelnen Verkehrsströme unterschiedlich verhalten. Auffallend ist hier u.a. die starke Verringerung der hauptsächlich über die Rheinmündungshäfen nach dem Bundesgebiet eingegangenen Kohlemengen (um 2 Mill. t auf 1,3 Mill. t), bei gleichzeitigem Anwachsen der Zufuhren von Erzen (um 600 000 t auf 9,6 Mill. t), von Mineralölen (um 500 000 t auf 2,2 Mill. t) und von Alteisen (von 17 000 auf 179 000 t).

Auch im internationalen Durchgangsverkehr, der mit 5,5 Mill. t insgesamt etwa genau so groß war wie im Vorjahr, haben sich die Beförderungsmengen der einzelnen Gütergruppen, unter denen nach wie vor Kohle, Mineralöle, Düngemittel und Getreide herausragten, unterschiedlich entwickelt (vgl. auch Übersicht 1).

#### 4. Güterverkehr nach Flaggen

Wie bereits in den Vorjahren hat sich 1953 das Flaggenbild im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen - insgesamt gesehen - nicht nennenswert verändert. Wiederum wurden 65 Mill. t oder 64,5 vH der gesamten Gütermenge von deutschen Schiffen befördert, allerdings hat die von ihnen im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes transportierte Menge nur um rund 1 vH zunehmen können, gegenüber einem Anstieg um 9 vH bei den ausländischen Schiffen und um fast 11 vH allein bei den niederländischen Schiffen, auf die 23 vH des Gesamtverkehrs entfielen. Die französischen, belgischen und schweizerischen Schiffe folgten mit zusammen rund 10 vH. Demnach bewältigten im Berichtsjahr die Schiffe aller Rheinuferstaaten wieder 98 vH des sich auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes vollziehenden Güterverkehrs (vgl. auch Übersicht 2).

Flaggenanteile im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Beförderte Güter		Tonnenkilometer	
	1953	1952	1953	1952
	vH			
Deutschland	64,5	64,5	62,4	61,3
Belgien	3,7	4,1	2,8	3,5
Frankreich	4,2	4,3	7,2	7,6
Niederlande	22,9	22,3	20,1	19,8
Österreich	1,5	1,4	1,1	1,1
Schwiz	2,4	2,5	5,9	6,1
Tschechoslowakei	0,5	0,4	0,3	0,3
Übrige	0,3	0,5	0,2	0,3
Insgesamt	100	100	100	100

## 5. Güterverkehr in den Wasserstraßengebieten und Häfen

Die Menge der in den Binnenhäfen des Bundesgebietes ein- und ausgeladenen Güter stellte sich 1953 auf insgesamt 146 Mill. t; das waren 8 Mill. t oder 6 vH mehr als 1952. Bei rückläufigem Güterverkehr im Wesergebiet (- 8 vH) - vor allem in den Unterweserhäfen (- 15 vH) - und bei nahezu gleichgroßem Verkehrsaufkommen in den Häfen des Elbegebietes, haben in allen übrigen Wasserstraßengebieten die Umschlagsleistungen - wenn auch in unterschiedlichem Maße - zugenommen. Unterdurchschnittlich sind die Umschlagsmengen im Mittellandkanalgebiet (+ 2 vH) und im westdeutschen Kanalgebiet (+ 4 vH) angestiegen, vorwiegend bedingt durch die wesentlich geringeren Einladungen in Bleckenstedt-Beddingen und in Emden. Ebenso lagen in den Donauhäfen die Güterumschläge, trotz höherer Ausladungen (+ 27 vH) relativ nur geringfügig über denen des Vorjahres (+ 2,7 vH). Am günstigsten erscheint nach den vorliegenden Zahlen die Entwicklung in den Mittelrheinhäfen, in denen rund 15 vH mehr Güter als 1952 umgeschlagen worden sind (vgl. auch Übersichten 3 und 4).

Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten im Jahre 1953

Wasserstraßengebiet	Güterumschlag		davon			
	1 000 t	Veränderung gegenüber 1952 in vH	Einladungen		Ausladungen	
			1 000 t	Veränderung gegenüber 1952 in vH	1 000 t	Veränderung gegenüber 1952 in vH
Elbegebiet	7 174	- 0,2	3 774	- 2,8	3 400	+ 2,9
dar.: Hamburg	4 622	- 2,5	2 347	- 18,7	2 275	+ 23,0
Wesergebiet	7 697	- 8,4	3 346	- 13,9	4 351	- 3,6
dar.: Unterwesergebiet	5 089	- 15,4	2 342	- 30,6	3 048	- 0,7
Mittellandkanalgebiet	6 916	+ 2,2	3 042	+ 8,3	3 874	- 2,0
Westdeutsches Kanalgebiet	33 601	+ 4,1	20 892	+ 3,9	12 709	+ 4,5
dar.: Emden	3 965	- 15,1	2 492	- 19,7	1 473	- 5,9
Ruhrgebiet <sup>1)</sup>	27 166	+ 4,8	17 515	+ 7,1	9 652	+ 0,8
Rheingebiet	87 621	+ 8,5	38 602	+ 12,7	49 018	+ 5,4
davon: Niederrhein	47 381	+ 7,3	24 586	+ 10,0	22 795	+ 4,6
Mittelrhein	12 571	+ 14,9	6 391	+ 22,2	6 180	+ 8,3
Main	9 240	+ 8,8	2 382	+ 21,0	6 859	+ 5,1
Oberrhein	14 405	+ 7,0	4 146	+ 12,4	10 259	+ 5,0
Neckar	4 024	+ 7,9	1 098	+ 8,9	2 926	+ 7,5
Donaugebiet	2 543	+ 2,7	1 680	- 7,5	963	+ 27,0
Insgesamt	145 652	+ 5,6	71 336	+ 6,9	74 317	+ 4,4

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegkanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

Absolut am meisten haben sich die Ein- und Ausladungen in Duisburg gehoben (+ 1,8 Mill. t auf 20,2 Mill. t, gegenüber 27,7 Mill. t 1952). Aber auch in einigen anderen bedeutenden Zechenhäfen des Ruhrgebietes, im Braunkohlenhafen Wesseling, in Düsseldorf, Mainz-Wiesbaden-Gustavsburg, Frankfurt/M., Ludwigshafen, Kehl und Heilbronn waren die Umschlagsmengen z.T. beachtlich höher als 1952. Rückläufig dagegen war der Güterverkehr - außer in Bleckenstedt-Beddingen und Emden - in Hamburg, in den Bremischen Häfen, Köln, Karlsruhe, Aschaffenburg und Regensburg, während er in Bottrop, Mannheim und Würzburg etwa dem vorjährigen Stand entsprach (vgl. auch Übersicht 5).

Güterumschlag in wichtigen Binnenhäfen des Bundesgebietes (Ein- und Ausladungen)  
in 1 000 t

H a f e n	1936	1952	1953	H a f e n	1936	1952	1953
Hamburg	9 021	4 739	4 622	Düsseldorf	2 389	1 896	1 977
Bromische Häfen	3 083	4 252	3 838	Leverkusen-Monheim	771	1 151	1 262
Bleckenstedt-Beddingen	-	2 139	1 539	Köln	3 267	2 389	2 258
Eiden	6 284	4 668	3 965	Wosseling	2 609	4 459	4 599
Dortmund	4 453	4 816	4 864	Neuwied	796	1 306	1 333
Recklinghausen	21	1 003	1 015	Mainz-Wiesbaden-Gustavsburg	2 178	2 346	2 562
Wanne-Eickel	2 546	2 992	3 156	Frankfurt/M.	2 358	3 106	3 417
Gelsenkirchen	5 262	5 261	5 402	Aschaffenburg	811	858	819
Bottrop	2 230	2 473	2 491	Würzburg	110	1 943	1 950
Essen	2 049	2 039	2 164	Ludwigshafen	4 624	3 642	4 138
Mülheim/Ruhr	719	1 004	1 309	Mannheim	5 138	4 976	4 983
Walsum	2 182	3 458	3 378	Karlsruhe	2 592	1 612	1 587
Homburg	1 924	1 963	1 907	Kehl	1 778	483	730
Rheinhausen	2 822	1 947	1 832	Heilbronn	905	3 140	3 327
Duisburg (Gesamthäfen)	27 720	18 391	20 172	Regensburg	706	2 370	2 324

### 6. Güterverkehr an den Grenzstellen und Schleusen

Die Veränderungen im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes kommen – soweit sie den grenzüberschreitenden Verkehr betreffen – in den Zahlen über den Durchgangsverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone zum Ausdruck. So prägt sich der Rückgang des Gütereinfanges und die Ausweitung des Güterversandes über die Rheinmündungshäfen in den Angaben über den Güterverkehr an der deutsch-niederländischen Grenze bei Emmerich aus. Hier war der Gütereingang hauptsächlich wegen der niedrigeren Kohlezufuhren aus Übersee (- 2,8 Mill. t auf 1,7 Mill. t) verglichen mit dem Vorjahr rückläufig (um fast 10 vH auf 20,2 Mill.t), im Gegensatz zu dem in der umgekehrten Richtung verlaufenden Güterstrom, der sich um 21 vH auf 17,3 Mill.t verstärkt hat (darunter Kohle um 29 vH auf 6,3 Mill. t, Sand und Steine um 24 vH auf zusammen 4 Mill. t und Düngemittel um 19 vH auf 2 Mill.t).

Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich nach Flaggen  
in 1 000 t

Flagge	Eingang		Ausgang	
	1953	1952	1953	1952
Deutschland	4 992	6 048	3 068	2 307
Belgien	1 374	1 641	2 025	1 893
Frankreich	1 355	1 756	1 728	1 408
Niederlande	11 211	11 367	10 041	8 340
Schweiz	1 203	1 409	407	308
Sonstige	16	18	14	15
Insgesamt	20 151	22 233	17 282	14 272

Vom Verkehrsverlust im Grenzeingang bei Emmerich wurden überwiegend deutsche Schiffe betroffen, und zwar verminderte sich die von ihnen beförderte Gütermenge um rund 17 vH, während die auf ausländischen Schiffen nur um 6 vH abgenommen hat, darunter der Verkehr auf niederländischen Schiffen sogar nur um 1,3 vH. Andererseits hat sich die Beförderung auf deutschen Schiffen im Grenzausgang stärker erhöht als auf ausländischen Schiffen (+ 33 vH gegenüber + 19 vH). An der Zunahme der im Grenzein- und -ausgang zusammen beförderten Güter-

menge (+ 2,5 vH auf 37,4 Mill.t) hatten jedoch ausschließlich die niederländischen Schiffe teil (+ 8 vH). Demgegenüber waren die Verkehrszahlen aller übrigen Flaggen niedriger als im Vorjahr (- 2,5 bis - 10 vH). Der Beförderungsanteil deutscher Schiffe ist von 23 vH im Jahre 1952 auf 21,5 vH im Berichtsjahr (1956: 26 vH) zurückgegangen, bei gleichzeitiger Erhöhung des relativen Anteils der niederländischen Schiffe von 54 auf 57 vH.

Güterverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone  
in 1 000 t

Richtung	1956	1952	1953
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)			
Eingang	20 662	22 233	20 151
Ausgang	25 291	14 272	17 282
Gesamtverkehr	45 953	36 505	37 433
darunter auf deutschen Schiffen	12 080	8 355	6 059
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)			
Eingang	1 668	2 913	3 731
Ausgang	3 844	6 136	6 036
Gesamtverkehr	5 512	9 049	9 773
darunter auf deutschen Schiffen	1 403	1 057	2 071
Grenzstelle Passau (Donau)			
Eingang	338	633	856
Ausgang	429	1 702	1 574
Gesamtverkehr	767	2 335	2 430
darunter auf deutschen Schiffen	283	586	643
Zonenübergangsstelle Schnackenburg (Elbe)			
Eingang	-	596	726
Ausgang	-	1 345	1 351
Gesamtverkehr	-	1 941	2 077
darunter auf deutschen Schiffen	-	1 549	1 554
Zonenübergangsstelle Rügen (Mittellandkanal)			
Eingang	-	146	211
Ausgang	-	417	722
Gesamtverkehr	-	563	933
darunter auf deutschen Schiffen	-	563	933

Auch an den übrigen wichtigen Grenzstellen des Bundesgebietes hat sich der Güterverkehr ausgeweitet, so z.B. bei Neuburgweier/Oberrhein um 8 vH auf 9,8 Mill. t und an der Donaugrenzstelle Passau um 4 vH auf 2,4 Mill. t, bei allerdings ebenfalls gegenläufiger Entwicklung im Berg- und Talverkehr. Die Zonenübergangsstelle Schnackenburg/Elbe, über die neben dem Verkehr mit West-Berlin (870 000 t) und den Häfen der sowjetischen Besatzungszone (665 000 t) der über Hamburg sich vollziehende Transitverkehr der Tschechoslowakei verläuft (450 000 t), passierten 1953 insgesamt 2,1 Mill. t (+ 7 vH). Der Güterverkehr am Zonenübergang bei Rügen/Mittellandkanal umfaßte 0,9 Mill. t (+ 66 vH), von denen rund 640 000 t nach West-Berlin gegangen und 55 000 t von dort gekommen sind (vgl. auch Übersicht 6).

Güterverkehr an den wichtigen Schleusen  
in 1 000 t

Schleuse	Verkehrsrichtung	1936	1952	1953
Anderten	nach Osten	1 178	2 820	2 912
	nach Westen	1 198	1 781	1 597
Mindener 1)	zur Weser	803	987	893
	von der Weser	386	413	280
Bremen	zu Berg	375	792	469
	zu Tal	2 241	1 472	1 216
Oldenburg	zur Weser	.	1 230	1 544
	von der Weser	.	1 486	1 223
Herbrum	zu Berg	3 210	3 295	2 712
	zu Tal	3 885	2 120	2 031
Münster	aus Richtung Emden vom MLK 2)	4 407	4 114	3 869
	nach Richtung Emden zum MLK 2)	6 649	3 276	3 476
			3 624	4 156
Datteln	nach Osten	.	4 537	4 430
	nach Westen	.	1 795	1 983
Friedrichsfeld	vom Rhein	920	4 132	3 888
	zum Rhein	986	2 221	2 839
Schleuse VII	nach Osten	.	3 716	4 869
	nach Westen	.	3 675	3 629
Schleuse I und Ruhrschleuse	vom Rhein	4 495	3 594	4 221
	zum Rhein	9 604	10 553	10 702
Kostheim	vom Rhein	.	5 854	5 973
	zum Rhein	.	1 294	1 521
Feudenheim	vom Rhein	.	2 644	2 865
	zum Rhein	.	859	923

1) Die Zahlen enthalten auch die Angaben über den Güterverkehr an den Schleusen des Südabstieges.- 2) MLK = Mittellandkanal.

Außer in den Zahlen über den Güterverkehr an den Grenzstellen spiegelt sich das Verkehrsgeschehen, zumindest in groben Umrissen, in den Angaben über den Durchgangsverkehr an den wichtigen Schleusen wider. So zeigt sich u.a. die rückläufige Entwicklung der Zufuhren von Kohlen und Erzen über Emden und von Getreide und Kohlen über die Unterweserhäfen in den niedrigeren Verkehrszahlen der Schleusen des Dortmund-Ems-Kanals bzw. der Schleusen Bremen und Oldenburg. Daneben werden die geringeren Erzverladungen aus Bleckenstedt-Beddingen nach der Ruhrhäfen in einem entsprechenden Rückgang der Durchgangsziffern von den Schleusen Anderten und Münster sowie der Schleuse VII ersichtlich. Demgegenüber läßt die Ausdehnung des auf dem Rhein zu Berg über die Schleuse I und Ruhrschleuse verlaufenden Güterverkehrs die höheren Erzankünfte über die Rheinmündungshäfen erkennen. Auch der verstärkte Kohleversand ist in seinen Hauptrichtungen über die das Ruhrgebiet abgrenzenden Schleusen deutlich zu erkennen (vgl. auch Übersicht 7).

Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen im Jahre 1953  
(1 000 t)

Gütergruppe	Im Verkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes beförderte Güter														außerdem internationaler Durchgangsverkehr
	Empfang 1)					Versand 2)			Seeverkehr der Binnenhäfen				insgesamt 3)	darunter auf Schiffen fremder Flaggen	
	aus dem Bundesgebiet	aus West-Berlin	aus der sowj. Bes.-Zone und Ost-Berlin	aus dem Ausland	insgesamt	nach West-Berlin	nach der sowj. Bes.-Zone und Ost-Berlin	nach dem Ausland	Empfang		Versand				
									insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter nach dem Ausland			
Getreide	1 886,9	0,2	-	814,8	2 701,9	225,3	0,4	47,0	80,1	16,9	1,7	-	3 056,5	414,6	605,9
Mehl	298,9	25,9	-	4,3	239,1	23,7	-	31,6	4,3	0,0	1,2	-	299,9	34,7	6,7
Zucker	108,0	-	10,1	51,3	249,4	11,6	1,0	23,7	11,2	0,5	-	-	302,0	73,5	154,1
Eisenerze	3 865,4	0,4	0,1	7 102,3	10 468,2	-	16,4	258,4	18,4	15,1	-	-	10 761,3	5 605,3	17,9
Andere Erze	1 383,2	3,0	4,9	2 497,2	3 888,3	0,7	81,6	62,9	7,6	4,6	2,6	-	4 043,6	2 177,9 <sup>a)</sup>	27,1
Steinkohle	15 230,4	0,9	-	1 226,5	16 457,8	957,3	0,4	8 560,4	0,5	-	357,0	0,1	26 354,7 <sup>a)</sup>	7 955,4 <sup>a)</sup>	1 302,2
Braunkohle	3 014,8	-	1,2	49,5	3 065,5	2,0	-	445,3	-	-	11,3	-	3 524,1	465,2	3,0
Mineralöle	2 592,2	2,4	-	2 162,2	4 756,7	33,2	-	356,1	57,0	0,0	22,6	1,8	5 235,6	1 536,7	957,6
Steine	3 259,4	0,5	7,5	53,4	3 320,9	8,6	-	770,6	1,1	1,0	38,8	4,1	4 140,0	1 235,6	8,8
Sand	14 013,1	0,6	4,1	95,1	14 112,9	30,8	0,5	3 258,4	0,2	-	47,1	-	17 449,9	3 494,3	49,0
Kalk und Zement	1 228,2	0,3	42,6	64,4	1 335,5	55,6	-	510,1	0,1	0,1	1,6	0,2	1 903,3	541,4	14,7
Salz	1 106,1	-	-	0,6	1 108,7	-	-	393,5	0,0	0,0	7,7	7,5	1 510,1	343,3	3,8
Düngemittel	397,9	5,1	391,9	126,6	921,6	0,9	1,0	1 185,8	1,0	-	10,3	0,4	2 121,4	792,2	851,5
Holz	235,2	-	-	636,4	871,6	0,3	-	60,4	105,2	103,1	5,5	4,7	1 043,1 <sup>b)</sup>	570,9 <sup>b)</sup>	80,4
Roheisen,-stahl	453,4	4,3	10,6	569,9	1 038,3	9,2	11,0	287,6	34,7	0,9	4,6	-	1 385,5 <sup>b)</sup>	653,8 <sup>b)</sup>	62,4
Alteisen	576,2	60,3	0,6	173,8	810,9	-	0,2	154,1	149,1	5,3	0,7	0,0	1 115,0 <sup>c)</sup>	292,5 <sup>c)</sup>	10,8
Übrige Güter	5 192,1	16,2	13,6	3 130,9	8 352,8	80,6	169,5	2 493,6	145,9	78,8	259,7	115,8	22 505,1 <sup>c)</sup>	4 814,0 <sup>c)</sup>	1 313,6
Insgesamt															
Jahr 1953	54 333,6	120,0	487,4	18 759,2	73 700,2	1 439,7	282,8	18 914,4	616,4	226,4	772,5	134,5	95 750,4 <sup>d)</sup>	31 052,6 <sup>d)</sup>	5 487,5
Jahr 1952	51 041,8	88,3	405,6	19 125,3	70 661,0	1 324,5	187,0	16 401,5	548,4	196,0	619,2	113,2	89 746,6 <sup>e)</sup>	28 490,9 <sup>e)</sup>	5 523,4
Jahr 1951	46 036,3	273,1	211,7	16 127,1	63 448,2	625,9	129,4	17 101,6	455,9	95,0	573,9	127,7	82 338,5 <sup>f)</sup>	25 793,0 <sup>f)</sup>	5 772,9
Jahr 1950	37 261,5	528,6	75,9	8 987,7	46 853,7	942,3	21,8	18 023,3	322,0	59,9	554,2	60,6	66 726,1 <sup>g)</sup>	22 250,3 <sup>g)</sup>	5 120,4

1) Ohne den Empfang aus Häfen jenseits der Seegrenzen.- 2) Ohne den Versand nach Häfen jenseits der Seegrenzen.- 3) Darunter Empfang aus dem Saargebiet: a) 21 262 t, b) 219 t, c) 2 969 t, d) 24 450 t, e) 4 953 t, f) 3 565 t, g) 8 733 t.

Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen in den Jahren 1952 und 1953

Heimatsstaat der Schiffe	1953			1952		
	Beförderte Güter <sup>1)</sup>	Geleistete tkm <sup>2)</sup>	Mittlere Transportweite	Beförderte Güter <sup>1)</sup>	Geleistete tkm <sup>2)</sup>	Mittlere Transportweite
	1 000 t	Mill.	km	1 000 t	Mill.	km
a) Auf Wasserstraßen des Bundesgebietes <sup>3)</sup>						
Deutschland <sup>4)</sup>	65 281,1	14 277,0	218,7	61 455,9	13 769,6	224,0
Belgien	3 725,8	645,8	173,3	3 888,2	793,4	204,1
Frankreich	4 221,5	1 647,2	390,2	4 046,7	1 709,2	422,4
Niederlande	23 252,8	4 592,5	197,5	21 277,1	4 438,7	200,6
Schweiz	2 450,0	1 338,1	546,2	2 415,2	1 364,0	564,7
Österreich	1 533,9	255,1	166,3	1 358,1	241,3	177,6
Tschechoslowakei	476,1	69,5	145,9	390,9	57,1	146,1
Übrige	296,7	56,0	188,8	428,0	78,6	183,7
<b>Insgesamt</b>	<b>101 237,9</b>	<b>22 881,9</b>	<b>226,0</b>	<b>95 269,9</b>	<b>22 452,0</b>	<b>235,7</b>
b) Im internationalen Durchgangsverkehr						
Deutschland	583,3	351,5	602,7	218,1	136,3	624,0
Belgien	262,2	167,0	637,1	389,0	250,9	645,0
Frankreich	1 546,7	884,2	571,7	1 699,8	975,0	573,6
Niederlande	1 909,6	1 206,6	631,8	1 987,8	1 290,1	649,0
Schweiz	1 175,8	789,5	671,5	1 221,9	828,1	677,7
Übrige	10,0	6,4	646,4	6,7	4,4	650,3
<b>Insgesamt</b>	<b>5 487,5</b>	<b>3 405,3</b>	<b>620,6</b>	<b>5 523,4</b>	<b>3 484,7</b>	<b>630,9</b>

c) Auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes nur von deutschen Schiffen

Vorgang	Einheit	1953	1952
Beförderte Güter <sup>5)</sup>	t	10 445 675	10 074 827
Geleistete tkm	Mill.	1 585,3	1 511,6
Mittlere Transportweite	km	151,8	150,0

1) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.- 2) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten tkm.- 3) Einschl. des internationalen Durchgangsverkehrs.- 4) Darunter in der sowjetischen Besatzungszone registrierte Schiffe: 508 534 t und 717 Mill.tkm im Jahre 1953; 420 200 t und 60,9 Mill.tkm im Jahre 1952.- 5) Darunter im Verkehr mit den Rheinmündungshäfen: 8 059 400 t im Jahre 1953 und 8 355 328 t im Jahre 1952.

Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes  
nach Wasserstraßengebieten in den Jahren 1951 bis 1953

Wasserstraßengebiet	1951	1952	1953				
	Güterumschlag			darunter		Anteil der Wasser- straßen- gebiete	Veränderungen des Gesamtumschlages gegenüber 1952
				Ein- ladungen	Kohle		
	1 000 t			vH			
I. Elbegebiet	6 729,1	7 185,5	7 174,0	52,6	19,7	4,9	- 0,2
dar.: Hamburg	4 355,0	4 738,5	4 621,6	50,8	21,6	3,2	- 2,5
II. Wesergebiet	7 427,6	8 399,0	7 697,3	43,4	21,5	5,3	- 8,4
dar.: Unterwesergebiet	5 577,0	6 013,5	5 089,2	40,1	21,8	3,5	- 15,4
III. Mittellandkanalgebiet	6 130,5	6 765,4	6 915,8	44,0	44,9	4,7	+ 2,2
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	29 269,7	32 269,0	33 601,3	62,2	49,9	23,1	+ 4,1
dar.: Emsder	4 011,4	4 668,1	3 965,0	62,9	31,9	2,7	- 15,1
Ruhrgebiet <sup>1)</sup>	22 802,9	25 925,9	27 166,3	64,5	56,2	18,7	+ 4,8
V. Rheingebiet	75 560,6	80 770,3	87 621,0	44,1	27,5	60,2	+ 8,5
davon: Niederrhein	40 776,2	44 142,5	47 390,7	52,0	24,0	32,5	+ 7,3
Mittelrhein	10 594,5	10 940,7	12 571,2	50,8	15,3	8,6	+ 14,9
Main	6 033,2	8 495,5	9 240,5	25,8	40,4	6,4	+ 8,8
Oberrhein	12 237,8	13 461,7	14 404,9	28,8	39,3	9,9	+ 7,0
Neckar	3 013,9	3 729,9	4 023,8	27,3	34,0	2,0	+ 7,9
VI. Donaugebiet	1 844,1	2 574,0	2 642,9	63,5	52,1	1,8	+ 2,7
Güterumschlag insgesamt	125 961,7	137 953,2	145 652,3	49,0	33,2	100	+ 5,6

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegskanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1953

## a) Gesamtverkehr

(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Staine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ankünfte																		
I. Elbegebiet	3 400,2	119,5	33,1	47,4	3,9	5,8	410,7	10,6	262,7	193,5	1 005,9	571,8	22,0	383,4	46,8	2,7	42,0	238,4
dar.: Hamburg	2 274,8	25,3	27,8	31,8	-	-	15,6	10,6	12,8	161,1	900,1	529,6	2,7	377,6	32,6	1,3	33,3	112,7
II. Wesergebiet	4 350,9	209,2	47,4	13,0	0,1	41,8	1 339,4	9,8	266,9	366,9	1 233,1	323,4	1,1	196,8	12,9	11,9	0,4	276,7
dar.: Unterwesergebiet	3 047,7	58,2	20,8	-	0,1	32,1	850,9	0,1	266,9	334,3	792,1	323,4	1,1	191,6	6,6	11,8	0,4	157,3
III. Mittellandkanalgebiet	3 874,2	226,8	12,3	49,7	43,6	6,4	2 867,8	0,2	76,4	63,4	28,5	26,3	-	18,5	14,2	15,1	46,9	383,2
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	12 709,3	300,4	51,1	1,9	2 840,6	489,5	1 805,9	3,3	968,9	564,5	3 650,6	49,5	8,0	37,6	286,2	173,0	268,1	1 210,4
dar.: Emden	1 472,9	0,8	3,7	-	0,1	-	1 211,4	0,5	7,2	41,7	131,6	33,7	4,9	24,1	0,5	-	5,6	6,9
Ruhrgebiet <sup>1)</sup>	9 651,8	184,4	20,8	1,1	2 840,1	488,1	460,7	-	942,6	114,5	2 905,9	4,3	-	1,5	247,2	171,9	262,4	1 006,3
V. Rheingebiet	49 019,5	1 911,6	99,5	148,7	7 580,0	3 322,2	10 034,4	3 040,3	3 164,8	2 127,0	8 083,7	364,6	1 077,7	281,4	569,6	380,3	602,6	6 230,3
davon: Niederrhein	22 794,6	949,3	53,0	59,4	7 577,9	2 833,0	5 517,9	65,7	1 774,8	369,3	3 593,6	46,0	899,5	227,3	331,5	253,6	590,7	2 652,0
Mittelrhein	6 180,0	180,6	12,2	2,6	1,0	60,7	1 519,1	376,7	155,0	1 480,9	1 685,7	90,4	-	2,8	50,9	16,9	3,8	540,9
Main	6 858,9	120,4	20,6	16,9	0,4	175,2	2 797,2	908,8	351,9	121,1	1 239,5	118,8	31,4	0,8	40,1	39,9	2,5	893,4
Oberrhein	10 258,9	552,1	10,2	18,2	0,8	307,9	4 262,9	1 238,5	813,9	139,9	978,8	83,3	96,7	50,5	127,6	32,6	5,5	1 539,6
Neckar	2 926,1	109,1	3,5	51,6	-	5,4	947,4	450,6	69,2	15,8	586,0	26,0	0,1	-	19,5	37,4	0,1	604,4
VI. Donaugebiet	963,4	14,6	-	-	18,4	30,2	0,1	1,3	74,0	6,7	111,3	0,0	-	9,9	47,2	489,9	-	159,7
Insgesamt	74 316,5	2 782,0	243,3	260,7	10 485,6	3 895,8	16 458,3	3 065,5	4 813,7	3 322,1	14 113,1	1 335,6	1 100,9	922,6	976,8	1 072,9	960,0	8 498,7
Anteil in vH	100	3,7	0,3	0,4	14,1	5,2	22,2	4,1	6,5	4,5	19,0	1,8	1,5	1,2	1,3	1,5	1,3	11,4
Abgänge																		
I. Elbegebiet	3 773,7	322,0	19,3	16,9	153,1	106,6	991,6	-	337,9	130,9	966,9	122,5	39,8	37,4	23,8	14,2	30,9	437,9
dar.: Hamburg	2 346,8	239,3	19,2	13,8	153,1	106,6	970,6	-	336,4	0,4	46,2	12,8	0,1	26,6	15,0	1,6	3,7	402,4
II. Wesergebiet	3 346,4	706,7	72,2	84,4	68,3	48,2	304,4	-	357,3	296,5	1 038,8	40,0	0,3	64,3	49,4	0,0	20,4	195,3
dar.: Unterwesergebiet	2 041,5	677,1	52,1	84,3	68,3	34,4	256,4	-	357,0	24,9	247,6	5,7	0,3	1,0	31,6	0,0	19,8	181,0
III. Mittellandkanalgebiet	3 041,5	174,6	5,8	25,3	471,3	16,2	239,3	0,6	18,0	536,0	24,3	413,1	61,6	579,3	3,7	283,9	58,6	130,1
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	20 892,0	538,7	0,9	63,6	1 605,4	282,9	14 966,6	1,5	1 583,5	218,7	563,7	260,9	-	177,9	22,9	30,2	34,9	519,6
dar.: Emden	2 492,1	494,7	0,0	62,7	1 591,4	258,2	51,8	-	1,3	0,5	1,3	0,0	-	3,1	2,2	-	12,1	12,7
Ruhrgebiet <sup>1)</sup>	17 514,5	22,3	0,2	-	13,8	24,7	14 816,8	1,5	1 039,0	113,3	575,9	203,4	-	174,0	1,5	30,2	18,4	419,6
V. Rheingebiet	38 602,5	378,3	172,1	4,8	1 516,1	1 086,2	7 541,5	3 457,1	694,1	3 476,0	9 962,0	624,5	1 420,9	791,3	145,3	400,3	543,5	6 370,5
davon: Niederrhein	24 586,1	151,4	55,3	3,4	1 292,8	580,6	7 319,5	3 466,1	668,7	496,9	5 994,3	44,4	847,5	388,1	10,8	387,7	65,6	2 713,1
Mittelrhein	6 391,1	23,6	22,6	0,7	81,1	28,5	28,8	-	4,0	2 629,1	476,1	348,9	-	11,7	24,0	0,1	48,2	2 723,6
Main	2 381,6	161,5	10,5	0,0	-	88,9	32,7	-	3,2	252,8	873,3	157,1	0,0	133,3	49,3	3,4	161,7	453,9
Oberrhein	4 146,0	37,1	82,2	0,7	142,2	288,2	156,9	1,0	18,1	55,6	2 455,9	4,6	0,0	255,7	51,8	8,9	148,5	438,7
Neckar	1 097,7	4,6	1,5	-	-	-	3,6	-	0,1	41,6	222,4	69,6	581,3	2,5	9,5	0,2	119,5	41,1
VI. Donaugebiet	1 679,5	0,9	-	24,1	79,0	31,5	1 376,3	-	0,4	8,4	96,3	7,2	-	0,0	0,6	2,7	2,9	49,1
Insgesamt	71 335,7	2 121,2	270,2	219,1	3 893,3	1 571,7	25 419,6	3 469,2	2 991,2	4 666,6	12 693,8	1 468,3	1 530,7	1 650,2	245,6	731,3	691,2	7 702,5
Anteil in vH	100	3,0	0,4	0,3	5,5	2,2	35,6	4,9	4,2	6,5	17,8	2,1	2,1	2,3	0,3	1,0	1,0	10,8

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegskanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

noch Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1953

b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen

(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
<b>Ankünfte</b>																		
I. Elbegebiet	215,0	0,6	0,1	22,9	-	-	-	9,6	0,1	9,9	-	61,8	-	19,9	33,1	-	-	57,1
II. Wesergebiet	12,0	1,6	0,2	-	-	0,1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	2,3	-	-	5,8
III. Mittellandkanalgebiet	23,7	1,0	0,3	0,2	-	-	5,2	-	3,9	0,1	-	-	-	-	0,1	-	-	12,1
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	1 570,7	14,5	0,5	-	751,7	242,7	37,8	-	158,5	0,3	123,5	4,0	-	2,4	58,2	2,9	25,0	256,1
V. Rheingebiet	12 760,0	355,2	9,4	21,0	4 609,6	1 061,5	1 083,4	58,0	1 030,5	486,4	199,3	22,2	41,8	124,0	381,3	71,4	148,7	2 252,8
davon:																		
Niederrhein	9 250,2	197,6	2,6	10,3	4 608,3	1 521,9	73,3	1,0	748,8	36,9	130,1	0,4	18,5	114,0	211,3	32,1	148,0	1 365,1
Mittelrhein	1 055,3	15,5	1,7	2,0	0,1	34,7	221,7	3,9	72,2	432,6	41,4	1,4	-	0,2	24,5	0,1	0,0	203,2
Main	615,1	25,7	2,2	3,0	0,4	105,6	236,9	19,2	41,2	4,4	15,7	3,3	19,0	-	33,3	-	0,0	100,7
Oberrhein	1 584,5	100,1	2,7	6,0	0,0	197,7	381,7	34,7	164,3	8,4	10,8	17,1	3,5	9,8	102,0	4,0	0,7	539,6
Neckar	261,1	15,2	0,1	0,5	-	1,7	169,8	-	4,1	4,1	1,4	-	-	-	0,3	-	-	55,2
VI. Donaugebiet	649,0	14,1	-	-	21,7	24,0	0,0	1,3	58,5	0,0	5,7	0,0	-	9,4	46,5	337,3	-	128,0
Insgesamt	15 345,0	387,9	10,5	44,9	5 393,1	2 129,1	1 126,8	69,7	1 251,5	496,7	328,5	88,0	41,8	155,7	521,5	412,1	174,4	2 722,9
Anteil in vH	100	2,5	0,1	0,3	35,1	13,9	7,3	0,4	8,2	3,2	2,1	0,6	0,3	1,0	3,4	2,7	1,1	17,8
<b>Abgänge</b>																		
I. Elbegebiet	282,1	-	-	0,0	144,0	9,9	14,3	-	-	0,0	-	-	-	-	1,7	0,7	-	111,6
II. Wesergebiet	17,4	-	-	-	0,1	0,2	-	-	-	1,2	0,4	4,3	-	-	0,0	0,0	0,3	10,2
III. Mittellandkanalgebiet	188,6	1,7	-	-	-	-	4,3	-	2,9	9,2	2,6	10,3	15,0	114,3	0,2	5,2	-	14,0
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	4 100,0	0,8	-	-	12,4	2,5	3 343,0	10,1	103,0	7,2	119,0	138,2	-	75,2	10,3	5,8	5,9	195,7
V. Rheingebiet	10 863,7	27,7	31,5	1,2	86,9	167,5	2 743,4	422,4	274,5	2 274,6	2 494,2	325,7	336,7	446,6	56,6	236,1	105,0	1 834,0
davon:																		
Niederrhein	8 161,9	16,8	7,6	0,4	39,2	127,7	2 558,1	421,8	266,9	237,0	2 419,5	42,1	252,8	227,8	3,1	224,8	49,4	1 168,1
Mittelrhein	1 583,8	1,4	4,4	0,2	23,5	0,7	4,1	-	0,0	947,6	5,2	220,7	-	7,2	9,7	0,0	4,3	355,0
Main	321,6	2,8	0,3	-	-	7,9	-	-	1,4	41,0	0,6	51,1	-	77,9	0,9	2,5	12,6	116,7
Oberrhein	673,5	6,8	19,1	0,7	24,3	31,3	81,3	0,6	6,2	43,5	67,8	0,7	0,0	138,8	35,6	0,7	27,3	185,9
Neckar	117,9	-	-	-	-	-	-	-	0,0	5,6	1,1	11,1	83,9	-	0,4	-	12,4	3,3
VI. Donaugebiet	1 140,0	-	-	24,1	53,4	22,2	900,4	-	0,5	0,4	-	7,2	-	0,0	0,2	2,7	2,9	46,2
Insgesamt	16 575,4	53,1	30,6	32,7	577,9	314,4	6 682,0	430,3	509,7	2 275,0	2 533,7	451,3	315,0	606,5	98,7	206,6	115,3	2 312,0
Anteil in vH	100	0,3	0,2	0,2	3,5	1,9	40,3	2,6	3,1	7,7	15,3	2,7	1,9	3,7	0,6	1,4	0,7	13,9

Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen des Bundesgebietes in den Jahren  
1936 und 1951 bis 1953

H a f e n	1936	1951	1952	1953		
				Insgesamt	davon	
					Ein- ladungen	Aus- ladungen
1 000 t						
Elbegebiet						
Lübeck	834,4	419,8	450,9	291,9	74,5	217,4
Kiel	67,6	77,4	103,3	67,6	39,8	27,8
Rendsburg	75,4	46,1	76,2	94,6	11,6	83,0
Hamburg	9 020,6	4 355,0	4 738,5	4 621,6	2 346,8	2 274,8
Stade-Stadersand	.	9,9	13,2	10,7	7,9	2,9
Uetersen	139,9	89,2	58,5	35,6	2,2	33,4
Elmshorn	74,3	35,9	44,4	20,2	0,5	19,8
Itzehoe	386,4	148,9	41,2	45,7	23,2	22,5
Wesergebiet						
Bremische Häfen						
Bremen Stadt	2 751,3	3 237,5	3 550,6	3 033,7	1 027,0	2 006,7
Bremerhaven	331,2	577,1	700,9	803,8	139,3	664,6
Brake	97,8	991,7	950,3	609,9	426,0	183,9
Nordenham	256,7	765,1	803,7	579,2	444,3	134,8
Otdenburg	271,4	310,7	397,6	284,9	6,3	278,6
Minden	213,3	232,1	239,5	246,2	82,5	163,7
Hamel	36,6	85,2	101,6	82,9	20,7	62,1
Hann.-Münden	216,6	94,2	75,9	80,4	80,0	0,4
Kassel	31,7	135,5	146,9	187,1	10,1	177,0
Mittellandkanalgebiet						
Braunschweig	471,3	681,4	534,8	601,0	328,1	272,9
Bleckenstedt-Beddingen	.	1 643,1	2 138,9	1 539,5	624,4	915,1
Hannover	657,2	681,8	763,6	836,4	157,3	679,1
Misburg	522,2	675,2	826,3	915,9	575,3	340,7
Peine	1 314,7	798,1	696,1	729,7	73,9	655,8
Hildesheim	411,5	430,0	453,6	540,3	310,5	229,8
Osnaabrück	365,2	382,7	358,9	362,6	45,6	317,0
Westdeutsches Kanalgebiet						
Emden	6 283,7	4 011,4	4 668,1	3 965,0	2 492,1	1 472,9
Saarbeck	86,2	183,0	185,0	209,6	118,1	91,5
Münster	625,2	621,1	536,2	600,9	41,0	559,9
Brassert (Hafen der Zeche)	.	258,8	242,5	220,8	220,8	-
Hervest	122,1	204,0	226,9	218,2	215,9	2,3
Hamm-Bossendorf	563,7	326,7	411,5	827,4	827,4	-
Flaesheim	456,6	135,3	160,9	144,4	144,4	-
Lünen	348,0	533,1	631,9	626,8	193,2	433,6
Hamm	779,9	910,4	998,3	969,5	302,1	667,5
Ahlen	322,3	266,8	247,1	280,9	280,9	-
Dortmund	4 453,0	3 949,7	4 816,4	4 864,2	1 160,6	3 703,6
Datteln	561,7	264,0	433,1	236,6	131,9	104,8
Castrop-Rauxel	937,0	1 032,1	1 222,3	1 245,8	970,5	275,2
Herne	1 692,1	595,6	705,9	792,8	774,8	18,0
Recklinghausen	21,5	912,8	1 002,8	1 015,2	763,5	251,8
Wanne-Eickel	2 646,0	2 874,1	2 991,9	3 155,7	2 676,0	479,8
Gelsenkirchen	5 262,6	4 993,3	5 260,6	5 401,8	3 618,4	1 783,5
Bottrop	2 230,2	2 208,8	2 473,3	2 490,6	2 437,2	53,4
Essen	2 049,3	1 794,2	2 039,4	2 163,6	1 717,9	445,7
Oberhausen	488,3	552,5	672,5	607,5	536,5	71,0
Mülheim-Ruhr	718,7	729,3	1 004,0	1 309,1	149,6	1 159,5

noch Übersicht 5:

H a f e n	1936	1951	1952	1953		
				Insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
ladungen						
1 000 t						
Rheingebiet						
Kleve	159,4	147,0	120,3	147,6	6,1	141,5
Spyck	215,7	137,4	122,7	180,3	54,7	125,7
Emmerich	271,0	40,8	52,3	205,5	139,6	65,9
Wesel	262,7	602,6	822,1	1 024,0	7,8	1 016,2
Rheinberg-Ossenberg	469,0	978,0	910,0	1 146,8	915,7	231,1
Orsoy	654,6	434,8	815,6	653,9	638,2	15,8
Walsum	2 182,5	3 033,6	3 457,7	3 377,7	1 513,9	1 865,8
Homburg	1 923,7	1 865,3	1 952,6	1 907,2	1 755,7	151,5
Rheinhausen	2 222,3	1 654,3	1 947,2	1 831,7	276,7	1 555,1
Duisburg (Gesamthäfen)	27 719,9	16 598,9	18 390,8	20 172,3	8 138,8	12 033,5
dar.: Häfen AG.	(17 232,6)	(3 888,5)	(9 941,9)	(11 360,3)	(5 197,3)	(6 163,0)
Krefeld-Uerdingen	724,4	632,9	631,2	633,4	105,0	528,3
Düsseldorf	2 389,1	1 791,7	1 895,6	1 976,9	673,4	1 303,5
Neuß	1 106,3	923,0	925,7	929,7	264,9	664,8
Levorkusen-Monheim	770,6	1 171,6	1 151,3	1 262,3	425,2	837,2
Köln	3 267,1	2 315,6	2 389,0	2 258,2	837,8	1 420,4
Wesseling	2 608,7	4 316,1	4 458,7	4 598,9	3 971,0	627,9
Bonn	111,2	95,2	126,6	88,3	5,1	83,2
Beuel	612,9	203,1	184,1	193,3	191,9	1,4
Oberkassel	.	555,5	627,7	662,0	29,0	633,0
Linz-Linzhausen	177,1	281,6	220,7	294,4	294,4	.
Brohl	175,4	148,6	124,9	271,6	240,1	31,5
Andernach	181,4	634,8	930,0	1 271,8	1 177,0	94,8
Neuwied	796,2	1 328,5	1 305,7	1 333,1	422,2	910,9
Engers	269,9	51,4	83,2	185,8	185,8	.
Bendorf	234,7	272,5	270,3	308,8	249,8	59,1
Koblenz	114,6	352,7	237,8	430,3	130,4	300,0
Oberlahnstein	590,7	577,6	684,8	762,3	329,8	432,5
Braubach	115,1	56,3	66,8	83,3	30,4	52,9
Bingen	197,0	315,1	178,8	205,7	29,4	176,4
Budenheim	452,1	571,7	574,9	584,3	507,5	76,8
Wiesbaden	119,6	1 120,8	1 034,9	1 134,4	292,3	842,1
Mainz	2 058,0	917,1	1 001,9	1 133,8	124,5	1 009,4
Gustavsburg	.	313,9	308,7	293,4	81,7	211,6
Gernsheim	224,1	407,6	375,6	381,7	3,7	378,0
Worms	467,0	294,9	261,9	302,3	69,1	233,2
Frankfurt	2 357,6	3 152,1	3 106,3	3 416,5	501,1	2 915,5
Offenbach	136,8	121,3	144,3	188,0	4,2	183,8
Hanau	447,7	437,1	458,1	479,9	141,9	337,9
Aschaffenburg	810,8	787,9	858,3	818,5	119,0	699,5
Würzburg	110,3	1 374,1	1 942,9	1 950,1	550,8	1 399,3
Bamberg	93,4	51,2	95,4	115,2	9,6	105,6
Schweinfurt	.	165,5	140,7	191,7	7,5	184,2
Kitzingen	.	100,3	96,5	89,3	49,9	39,4
Ludwigshafen	4 623,3	3 111,5	3 642,3	4 137,5	758,6	3 378,9
Mannheim	5 137,9	4 448,9	4 976,2	4 983,0	410,9	4 572,1
Karlsruhe	2 592,6	1 924,6	1 612,0	1 587,1	115,8	1 471,3
Kohl	1 777,4	68,1	493,3	729,9	268,9	461,0
Weil	.	92,8	120,0	203,3	77,1	126,1
Rheinfeiden	.	130,3	116,6	85,0	32,9	52,1
Heilbronn	904,8	3 221,3	3 139,7	3 327,4	762,6	2 564,8
Donaugebiet						
Regensburg	706,4	1 779,8	2 370,2	2 323,6	1 448,0	875,6
Passau	54,8	13,5	11,6	141,4	126,7	14,7
Wichtige Häfen insgesamt	123 394,6	110 883,1	121 222,5	124 962,5	56 132,1	68 830,3

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1963

a) Gesamtverkehr

(1 000 t)

Verkehrsrichtung	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	20 151,0	1 247,6	5,0	101,5	6 672,3	2 583,0	1 673,2	43,0	3 244,3	40,4	5,4	0,7	0,1	46,7	663,4	64,5	180,3	3 489,5
dar.: aus dem Ausland <sup>1)</sup>	17 083,7	620,7	0,1	29,9	6 650,2	2 563,7	1 208,1	40,9	2 195,9	39,4	3,3	0,3	0,1	44,5	587,8	45,1	161,6	2 892,3
int. Durchgangsverkehr	2 957,9	616,5	4,7	156,8	21,3	18,5	465,0	2,1	999,8	1,0	2,1	0,4	-	1,4	74,8	8,3	11,6	573,6
Ausgang insgesamt	17 282,5	20,5	22,0	-	0,6	26,6	6 323,9	20,8	343,8	783,9	3 217,2	481,4	402,7	2 026,0	73,3	312,1	55,7	3 172,0
dar.: nach dem Ausland <sup>2)</sup>	14 451,5	16,1	19,8	-	0,5	15,6	5 431,9	17,1	314,0	774,5	3 179,3	466,8	398,7	1 150,2	61,0	251,2	54,7	2 280,2
int. Durchgangsverkehr	2 635,6	3,3	1,1	-	0,1	9,9	851,8	-	9,1	7,8	10,6	14,3	3,8	860,4	12,2	48,4	0,9	802,0
Gesamtverkehr	37 433,4	1 268,2	27,0	191,5	6 673,0	2 609,6	7 997,1	63,8	3 598,1	824,3	3 222,6	482,1	402,8	2 072,7	736,7	376,5	236,0	6 661,7
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt <sup>3)</sup>	3 737,3	157,5	1,7	0,2	194,2	173,7	812,9	0,7	15,8	47,6	242,9	7,4	0,4	836,0	39,5	190,3	9,0	1 007,3
dar.: aus dem Ausland <sup>1)</sup>	632,7	146,9	-	0,2	56,5	150,5	6,5	-	2,1	0,2	0,6	-	0,0	9,2	2,4	32,9	2,3	222,4
int. Durchgangsverkehr	2 514,4	4,6	1,7	-	0,0	13,7	803,9	-	13,2	3,5	0,2	7,1	0,2	819,8	21,8	156,4	0,1	668,1
Ausgang insgesamt <sup>4)</sup>	6 035,7	670,3	19,2	159,9	53,5	24,4	2 306,6	561,9	1 008,3	1,5	42,0	17,9	0,0	2,5	79,3	38,8	105,8	943,7
dar.: nach dem Ausland <sup>2)</sup>	2 495,9	28,9	12,5	4,3	35,6	6,7	1 676,0	428,3	52,1	-	2,3	0,1	-	0,7	1,8	23,1	58,0	127,8
int. Durchgangsverkehr	2 850,9	601,7	5,6	154,1	17,8	17,2	450,4	3,0	948,5	1,0	38,4	0,4	0,0	0,9	76,2	13,9	10,0	511,6
Gesamtverkehr	9 773,0	827,9	21,0	160,0	247,8	198,0	3 119,5	562,6	1 024,1	49,2	284,9	25,3	0,5	838,5	118,9	229,1	114,8	1 951,1
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	856,1	14,1	-	-	23,7	24,8	0,0	1,3	74,9	0,0	14,3	0,0	-	9,9	46,0	490,0	-	156,8
Ausgang	1 574,3	-	-	24,1	79,0	32,0	1 375,1	-	0,4	0,4	-	7,2	-	0,0	0,2	2,7	2,9	50,2
Gesamtverkehr	2 430,4	14,1	-	24,1	102,7	56,8	1 375,2	1,3	75,4	0,4	14,3	7,3	-	10,0	46,2	492,7	2,9	207,0
Zonengrenzstelle Schwanenburger (Elbe)																		
Eingang insgesamt	726,2	0,4	23,4	31,4	1,7	5,5	18,8	0,9	0,3	19,5	10,9	96,9	-	358,4	30,1	0,2	21,5	105,1
dar.: aus West-Berlin	70,1	0,2	23,3	-	-	1,7	0,9	-	0,1	0,5	0,8	-	-	5,9	-	-	21,5	15,2
aus der sowj. Bes.-Zone <sup>5)</sup>	361,7	-	-	10,9	-	3,2	-	0,9	-	17,8	4,2	42,8	-	289,4	0,3	-	-	12,2
Ausgang insgesamt	1 351,0	190,0	15,0	8,8	160,3	90,7	443,7	2,0	32,6	1,7	9,0	48,4	-	2,2	1,6	11,6	0,2	333,1
dar.: nach West-Berlin	802,1	191,0	15,0	7,8	-	0,7	443,1	2,0	32,6	1,7	8,5	48,4	-	0,4	0,3	-	-	60,8
nach der sowj. Bes.-Zone <sup>5)</sup>	282,4	0,8	-	1,0	16,4	81,6	0,4	-	-	-	0,5	-	-	1,8	-	11,0	0,2	168,7
Gesamtverkehr	2 077,1	190,5	38,4	40,2	162,7	96,3	462,5	2,9	32,9	21,2	19,9	145,3	-	360,7	31,7	11,8	21,7	439,2
Zonengrenzstelle Rügen (Mittelstandkanal)																		
Eingang insgesamt	210,7	8,3	-	-	-	1,2	0,6	-	2,8	0,2	-	3,1	2,0	125,4	-	16,2	44,0	6,9
dar.: aus West-Berlin	54,6	0,2	-	-	-	1,2	0,3	-	2,8	0,2	-	-	-	1,0	-	2,4	43,3	3,2
aus der sowj. Bes.-Zone <sup>5)</sup>	147,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,1	2,0	124,4	-	13,8	0,7	3,8
Ausgang insgesamt	722,3	44,5	9,0	4,3	-	-	524,2	-	0,6	6,8	29,2	7,2	-	63,1	-	9,7	-	23,7
dar.: nach West-Berlin	637,8	44,3	9,0	4,3	-	-	514,2	-	0,6	6,8	22,4	7,2	-	0,4	-	9,2	-	19,3
nach der sowj. Bes.-Zone <sup>5)</sup>	1,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8
Gesamtverkehr	933,0	52,8	9,0	4,3	-	1,2	524,8	-	3,4	7,1	29,2	10,3	2,0	188,5	-	25,9	44,0	30,7

1) in das Bundesgebiet, - 2) Aus dem Bundesgebiet, - 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 464 604 t und nach ausländischen Häfen 125 571 t, - 4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 632 771 t und aus ausländischen Häfen 56 155 t, - 5) Einschl. des Verkehrs mit Ost-Berlin

## Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1953

b) Verkehr von deutschen Schiffen

(1 000 t)

Verkehrsrichtung	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	4 991,8	355,7	0,5	28,9	1 624,1	399,7	488,0	0,8	1 204,1	0,3	-	0,0	0,0	1,2	152,1	13,7	18,1	703,6
dar.: aus dem Ausland	4 665,5	295,9	0,0	7,9	1 522,6	395,0	442,4	0,5	1 108,3	0,3	-	0,0	0,0	0,4	149,7	2,5	11,0	629,0
int. Durchgangsverkehr	217,9	50,4	0,2	16,3	1,0	3,9	45,6	0,3	47,8	0,0	-	0,0	-	-	1,6	0,1	-	50,7
Ausgang insgesamt	3 057,6	14,6	7,4	-	0,5	5,4	1 448,8	3,8	42,0	36,6	50,9	61,7	100,4	613,9	15,6	47,0	1,3	617,7
dar.: nach dem Ausland	2 509,7	13,4	5,3	-	0,5	2,5	1 174,8	-	24,4	34,8	24,5	56,8	97,4	548,3	14,3	40,5	1,2	470,0
int. Durchgangsverkehr	367,7	0,0	-	-	-	1,9	233,7	-	0,7	0,2	-	4,5	2,8	60,2	1,2	3,9	0,0	58,5
Gesamtverkehr	8 059,4	371,3	7,9	28,9	1 624,6	405,1	1 936,8	4,6	1 246,1	36,9	50,9	61,7	106,4	615,1	167,7	60,7	19,5	1 321,3
Grenzstelle Neuburgau (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt	958,7	137,6	-	-	121,4	54,7	219,7	0,7	0,8	11,7	170,6	1,8	0,2	39,8	5,0	23,7	6,4	164,6
dar.: aus dem Ausland	257,0	130,8	-	-	2,0	51,6	2,1	-	0,3	0,2	-	-	-	2,6	0,1	6,1	0,2	61,1
int. Durchgangsverkehr	314,9	0,8	-	-	-	2,8	216,0	-	0,1	0,1	0,1	1,6	-	32,8	2,3	17,3	-	40,8
Ausgang insgesamt	1 112,3	30,5	2,6	15,7	11,0	5,6	363,0	175,5	63,1	0,6	5,2	15,4	0,0	0,0	3,2	6,2	34,8	328,2
dar.: nach dem Ausland	321,6	6,6	1,3	2,6	9,8	1,8	161,6	50,4	7,4	-	1,2	0,1	-	-	1,0	5,5	34,3	37,9
int. Durchgangsverkehr	214,7	47,4	0,5	13,4	1,0	3,8	43,9	0,3	53,5	0,0	2,7	0,0	0,0	-	1,7	0,2	0,5	45,7
Gesamtverkehr	2 071,1	218,1	2,6	16,7	132,4	60,3	582,7	176,1	63,9	12,3	175,8	17,2	0,2	40,7	8,1	29,9	41,3	492,8
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	208,3	-	-	-	1,8	-	-	-	15,4	-	8,7	-	-	0,3	0,2	152,0	-	29,8
Ausgang	434,3	-	-	-	26,0	9,8	395,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2
Gesamtverkehr	642,6	-	-	-	27,8	9,8	395,2	-	15,4	-	8,7	-	-	0,3	0,2	152,0	-	33,0
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																		
Eingang insgesamt	480,2	0,2	23,4	5,6	-	5,5	9,5	0,4	0,3	17,4	10,2	38,0	-	318,1	0,3	0,2	21,4	29,7
dar.: aus West-Berlin	69,9	0,2	23,2	-	-	1,7	0,9	-	0,1	0,5	0,8	-	-	5,9	-	-	21,4	15,2
aus der sowj. Bes.-Zone	327,7	-	-	5,6	-	3,2	-	0,4	-	16,4	3,5	38,0	-	250,3	0,3	-	-	10,0
Ausgang insgesamt	1 073,5	189,5	15,0	8,8	15,8	78,4	434,9	1,8	32,6	1,7	9,0	48,4	-	2,2	0,3	11,0	0,2	223,9
dar.: nach West-Berlin	792,9	181,0	15,0	7,8	-	0,7	434,2	1,8	32,6	1,7	8,5	48,4	-	0,4	0,3	-	-	60,6
nach der sowj. Bes.-Zone	272,2	0,2	-	1,0	15,7	77,8	0,4	-	-	-	0,5	-	-	1,8	-	11,0	0,2	163,7
Gesamtverkehr	1 553,7	189,6	38,3	14,3	15,8	84,0	444,5	2,2	32,9	19,1	19,2	86,4	-	320,4	0,6	11,1	21,6	253,6
Zonengrenzstelle Rügen (Mittellandkanal)																		
Eingang insgesamt	210,7	8,3	-	-	-	1,2	0,6	-	2,8	0,2	-	3,1	2,0	125,4	-	16,2	44,0	6,9
dar.: aus West-Berlin	54,6	0,2	-	-	-	1,2	0,3	-	2,8	0,2	-	-	-	1,0	-	2,4	43,3	3,2
aus der sowj. Bes.-Zone	147,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,1	2,0	124,4	-	13,8	0,7	3,8
Ausgang insgesamt	722,3	44,5	9,0	4,3	-	-	524,2	-	0,6	6,8	23,2	7,2	-	63,1	-	9,7	-	23,7
dar.: nach West-Berlin	637,8	44,3	9,0	4,3	-	-	514,2	-	0,6	6,8	22,4	7,2	-	0,4	-	9,2	-	19,3
nach der sowj. Bes.-Zone	1,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8
Gesamtverkehr	933,0	52,8	9,0	4,3	-	1,2	524,8	-	3,4	7,1	29,2	10,3	2,0	188,5	-	25,9	44,0	30,7

1) In das Bundesgebiet.- 2) Aus dem Bundesgebiet.- 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 371 831 t und nach ausländischen Häfen 15 077 t.- 4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 564 302 t und aus ausländischen Häfen 11 788 t.- 5) Einschl. des Verkehrs mit Ost-Berlin.

Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigsten Schleusen im Jahre 1953

Schleuse	Verkehrs- Richtung	Durchgegangene Güter in Tonnen			
		Insgesamt	darunter		
			Getreide	Erze	Kohle
Lauenburg	von der Elbe	168 001	14 592	16 142	46 706
	zur Elbe	1 049 263	45 345	785	1 035
	Insgesamt	1 217 264	59 937	16 927	47 741
Anderten	nach Osten	2 911 463	90 259	27 925	2 488 148
	" Westen	1 597 345	109 092	400 182	11 290
	Insgesamt	4 508 808	199 351	428 107	2 499 438
Kinden	von der Weser	280 338	94 330	14 752	13 383
	zur Weser	893 303	47 225	12 314	475 149
	Insgesamt	1 173 641	141 555	27 066	488 532
Brenon	zu Berg	469 344	133 331	11 117	198 336
	" Tal	1 215 683	2 390	6 130	75 504
	Insgesamt	1 685 027	135 729	17 247	273 840
Oldenburg	von der Weser	1 222 459	501 869	107 516	23 183
	zur Weser	1 543 470	12 005	9 979	854 456
	Insgesamt	2 765 929	513 874	117 495	877 639
Herbrum	zu Berg	2 711 650	506 780	1 849 904	51 913
	" Tal	2 031 117	2 967	1 846	1 437 026
	Insgesamt	4 742 767	509 747	1 851 750	1 488 939
Münster	aus Richtung Emden	3 869 253	790 180	1 933 342	19 701
	nach Richtung Emden	3 475 564	6 736	8 073	2 409 943
	vom Mittellandkanal	1 995 047	189 935	511 701	19 553
	zum Mittellandkanal	4 155 908	27 672	10 061	3 632 329
	Insgesamt	13 495 772	1 014 523	2 463 177	6 081 526
Datteln	nach Osten	4 429 595	63 637	283 601	582 284
	" Westen	1 983 267	408 341	46 486	202 660
	Insgesamt	6 412 862	471 978	330 087	784 944
Friedrichsfeld	vom Rhein: aus Richtung Berg	2 362 683	28 510	12 307	147 990
	" " Tal	1 525 554	18 465	248 689	14 739
	zum Rhein: in Richtung Berg	1 958 117	388 611	40 656	827 539
	" " Tal	881 190	4 706	12 593	157 246
	Insgesamt	6 727 544	440 292	314 245	1 147 514
Schleuse VII	nach Osten	4 868 742	26 601	242 998	3 328 127
	" Westen	3 629 302	425 668	787 779	825 872
	Insgesamt	8 498 044	452 269	1 030 777	4 153 999
Schleuse I und Ruhrsleuse	vom Rhein: aus Richtung Berg	1 719 425	27 966	279 614	51 760
	" " Tal	2 501 626	5 153	968 637	69 845
	zum Rhein: in Richtung Berg	6 560 471	393 115	395 160	4 445 334
	" " Tal	4 141 806	1 204	196 358	3 437 115
	Insgesamt	14 923 328	427 438	1 839 769	8 004 054
Niederrahnstein	vom Rhein: aus Richtung Berg	8 905	-	-	6 772
	" " Tal	21 620	-	-	18 291
	zum Rhein: in Richtung Berg	330 836	1 142	-	-
	" " Tal	11 670	-	-	-
Insgesamt	373 031	1 142	-	25 063	
Kostheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	453 971	6 628	3 466	2 002
	" " Tal	5 518 992	110 219	122 863	3 667 845
	zum Rhein: in Richtung Berg	197 227	60 906	2 349	6 320
	" " Tal	1 323 303	121 217	87 342	6 059
	Insgesamt	7 493 493	298 970	216 020	3 682 226
Faudenhelm	vom Rhein: aus Richtung Berg	471 120	17 084	447	2 367
	" " Tal	2 394 249	97 070	7 680	1 393 257
	zum Rhein: in Richtung Berg	36 806	170	-	-
	" " Tal	895 879	4 979	852	-
	Insgesamt	3 788 054	119 303	8 979	1 395 624